WILLKOMMEN IN

wolfurt

Themen:

- Ein toller elfter Lehrlingstag
- Feine Kaffeekultur auf Rädern
- Hofsteigkarte bald erhältlich!
- „Vorzeigeprojekt“ ausgezeichnet

Entgeltliche Einschaltung der

WIRTSCHAFT WOLFURT

Die Blaskapelle Egg-Großdorf spielte in Wien vor dem Hotel Bristol auf. Im Bild mit Norbert Sieber, KR Walter Eberle und Dr. Klaus Hehenberger.

Die Vorstandsebene des europaweiten Abassador-Award-Club.

„Vorzeigeprojekt“ ausgezeichnet

Die Handwerkerschule Wolfurt hat den „Ambassador Award“, bei dem österreichweite Projekte eingereicht wurden, gewonnen.

Seit sechs Jahren wird das von Kommerzialrat Walter Eberle initiierte Projekt „Handwerkerschule“ erfolgreich in der Mittelschule Wolfurt durchgeführt. Der Unternehmer, Innungsmeister, Obmann der Wirtschaft Wolfurt und Obmann der Wirtschaftsregion Hofsteig erzählt: „2009 hatte ich die Idee, Schülern im Alter von 10 bis 14 Jahren eine berufliche Orientierungshilfe, verbunden mit einer sinnvollen Freizeitgestaltung, zu schaffen. Da wurde sichtbar, dass in Vorarlberg „Papas oder Opas Werkstätte“, in der die Jugendlichen basteln konnten, kaum mehr verfügbar waren. Da ich in der Gemeinde, der Wirtschaftskammer, der Schule, mit vielen Eltern und Unternehmern vernetzt bin, habe ich diese Idee vorgestellt und unter tatkräftiger Unterstützung umgesetzt.“

Tolle Unterstützung

Als Begleiter und Träger des Projekts konnten die Seniorenbörse Wolfurt unter Obmann Werner Kessler, die VMS Wolfurt mit Dir. Norbert Moosbrugger, die Marktgemeinde Wolfurt und die Wirtschaftskammer Vorarlberg gewonnen werden. Die dreimonatigen Kurse mit ca. 13 „Junghandwerkern“ finden jeweils großen Anklang. Die Buben und Mädchen kommen am Mittwochnachmittag in die Schule, um nicht von den Lehrern, sondern von pensionierten Handwerkern der Wolfurter Seniorenbörse zu lernen. Das Projekt wird sowohl von der Gemeinde wie der Wirtschaftskammer unterstützt. Zweimal konnten die Schüler als „Nachwuchshandwerker“ bereits Zertifikate entgegennehmen. Wissen die Kinder anfangs noch wenig mit den Materialien anzufangen, können sie am Ende Schublehre und Säge perfekt einsetzen.

> *„Nicht umsonst heißt es: Wähle einen Beruf, den du liebst, und du brauchst keinen Tag mehr in deinem Leben zu arbeiten.“*
>
> **KR Walter Eberle**

Jung lernt von Alt

Im Werkraum der Mittelschule Wolfurt erhalten die Jugendlichen die Chance, die Praxis zahlreicher Handwerksberufe kennenzulernen und unter der Aufsicht und Anleitung erfahrener Lehrmeister, die allesamt Mitglieder der Seniorenbörse Wolfurt sind, selbst ein Handwerk auszuprobieren. Sie experimentieren mit verschiedenen Materialien, reparieren ein Fahrrad etc. Ein Kennenlernen von neun verschiedenen Berufsarten ist möglich. Es wurden auch Sonderprojekte wie das Bauen eines Gartenhauses, eines Seifenkistenautos oder z.B. das Errichten einer „Schaukelbirne“ aus Massivholz im Niederseilgarten durchgeführt. Bei all diesen Tätigkeiten wird auch der Hausverstand geschult. Die Senioren können durch die eigenen Erfahrungen, ihr Fachwissen und durch die Informationsweitergabe einen positiven Beitrag und eine wichtige Hilfestellung für die zukünftige Berufswahl leisten. Die Jugendlichen nehmen dieses außerschulische Angebot sehr gerne an. Als Abschluss wird für jeden „Junghandwerker“ ein Zertifikat ausgestellt. Mit dem Zertifikat erhält der Jugendliche bei Bedarf eine passende Lehrstelle und wird bei der Suche von uns unterstützt. Die Zertifikatverleihung findet immer in einem Wolfurter Handwerksbetrieb statt.

Auszeichnung für dieses Projekt

Dieses ehrenamtliche Projekt wurde nun ausgezeichnet. Im Rahmen eines Galaabends im Hotel Bristol in Wien gewann die Handwerkerschule Wolfurt den „Ambassador Award“. Eine Vorarlberger Delegation rund um Walter Eberle, Roland Riedmann, Norbert Sieber und die Blaskapelle Egg-Großdorf nahm den Preis entgegen.

Die Handwerkerschule vermittelt viele Fertigkeiten.